

FDP-Fraktion Neustadt · Am Kuhlager 55 · 31535 Neustadt

Lokalmedien per E-Mail

Parteimitglieder per E-Mail

Seite 1/1

Neustadt, 10.12.2023
Zeichen: /

FDP-Fraktion Neustadt am
Rübenberge
c/o Edward-Philipp Pieper
Am Kuhlager 55
31535 Neustadt
www.fdp-neustadt.de

Mobil: 0160/90496389
E-Mail: Edward-
Philipp.Pieper@fdp-
neustadt.de

Pressemitteilung

FDP-Fraktion stellt Haushaltsanträge vor

Generationsgerechtigkeit mit Verschuldungsgrenze / Modernisierung der Verwaltung / Wohnraumkonzept für das alte Rathaus / Vorhaltung von Gewerbeflächen

Neustadt. Die FDP-Fraktion hat nach ihren Beratungen ihre Haushaltsanträge für das Jahr 2024 in den Rat der Stadt Neustadt am Rübenberge eingebracht. Im Mittelpunkt der Haushaltsberatungen steht die Konsolidierung der Ausgabenseite wie auch die Erhöhung der Einnahmen durch Wachstum.

„Wir müssen das Ausmaß der Investitionen endlich hinterfragen. Zins und Tilgung werden andernfalls künftige Haushalt noch stärker belasten, es ist hier eine Frage der Generationsgerechtigkeit!“ kommentiert der FDP-Fraktionsvorsitzende Edward-Philipp Pieper. Mit der Einführung einer Verschuldungsgrenze von Faktor 2 der jährlichen städtischen Einnahmen verfolgt die FDP-Fraktion das Ziel, den Stadtrat wie auch die Stadtverwaltung zu mehr Selbstdisziplin bei der Gestaltung notwendiger Investitionen zu verpflichten. Andernfalls würden die Schulden der Stadt Neustadt mittelfristig auf ca. 300 Millionen Euro anwachsen. „Im Raum stehende Steuererhöhungen sind in Anbetracht der wachsenden städtischen Einnahmen für einen ausgeglichenen Haushalt nicht notwendig. Mut zu rationalen finanzpolitischen Entscheidungen würde ausreichen“ so Pieper abschließend.

Neben den Einsparpotenzialen beantragt die FDP-Fraktion die Realisierung eines Wohnkonzeptes für das Gelände des alten Rathauses wie auch die Erstellung eines Konzeptes für die mittelfristige Vorhaltung von Gewerbe- und Ausgleichsflächen für ortsansässige wie auch externe Unternehmen. „Allein durch Wachstum kann die Einnahmenseite der Stadt erheblich erhöht werden. Es ist wichtig, schnellstmöglich allen Unternehmen ein transparentes Angebot für einen wirtschaftsstarke Standort zur Verfügung zu stellen“ erklärt der finanzpolitische Sprecher Arne Wotrubez.

Doch nicht nur Grundsatzentscheidungen finden in den Haushaltsanträgen Berücksichtigung. Ein zwei Jahre alter FDP-Antrag mit der Abholstation für Ausweisdokumente wird erneut gestellt, um den Neustädterinnen und Neustädter mehr Flexibilität für Behördengänge einzuräumen und die Verwaltungsarbeit zu modernisieren.